

SuS und LuL

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. Mai 2021 11:51

[Zitat von Lindbergh](#)

Sie untermauern das subjektive Empfinden, dass Gendern in der Breite der Gesellschaft doch nicht den hohen Stellenwert hat, den Einzelne suggerieren.

Nein, eigentlich nicht. Einzelne suggerieren, dass es überhaupt einen Stellenwert haben sollte, es geht um die Wahrnehmung, dass es noch was anderes gibt als Männlein und Weiblein. Auf Formularen musste man sich z.B. bislang immer entscheiden, was man ankreuzt, binär halt. Das Bewusstsein oder die Sensibilität ändert sich, was sollte daran falsch sein?

Außerdem: selbst wenn man daraus schlösse, dass die Hälfte der Deutschen eine Änderung der Sprache skeptisch sieht, weil sie der Frage bislang keine Bedeutung zugemessen hat, bedeutet das nicht, dass man automatisch selbst der Frage auch keine Bedeutung zumessen muss.